

Elternkerngruppe (EKG) 17.10.2022, 4. Sitzung

1. Was beschäftigt die Schulleitung – der Austausch

- **Stellensituation Lehrpersonen Schöpfheim**
Die personellen Bewegungen in der Oberstufe sind auch für die Eltern spürbar. Ursachen sind Ausfälle und Stellvertretungen aufgrund lang angekündigter Urlaube sowie Ausfälle aus gesundheitlichen Gründen. Glücklicherweise konnte die Schulleitung trotz dem grossen Lehrpersonenmangel alle fixen Stellen belegen, die grosse Herausforderung sind unvorausehbare und kurzfristigen Personaleinsätze. Deshalb blickt die Schulleitung – und zwar auf allen Stufen - besorgt auf die kommenden Wintermonate und die steigenden Coronazahlen, welche voraussichtlich weitere «Übungen» nach sich ziehen könnten und von allen Beteiligten Flexibilität erfordern werden. Die Schulleitung wird diesbezüglich auf die Eltern zukommen und informieren.
- **Schulhausräte:** In allen Schulhäusern (ausgenommen dem Kindergarten) sind ab diesem Jahr Schulhausräte installiert. Dabei geht es darum, Partizipation zu üben und gemeinsam konstruktive Lösungen bei anstehenden Schüler*innenthemen zu finden. Jedes Schulhaus verfügt über ein eigenes Konzept, in welchem die Möglichkeiten, Grenzen und Prozesse des Rates aufgezeigt werden. Begleitet sind die Schulhausräte jeweils von einer Lehrperson oder der Schulsozialarbeit. Ist der Schulhausrat zu Hause ein Thema? Wenn ja, inwiefern? Die Eltern können diese Punkte grösstenteils bejahen. Insbesondere wird der Wahlprozess der «Klassen-Delegierten» zu Hause besprochen. Da gilt es, die Lehrpersonen auf allfällige Dynamiken zu sensibilisieren, besonders in den oberen Stufen.
- **Ukrainische Lernende:** Die Elternkerngruppe hat vor Ostern 22, als die ersten ukrainische Familien nach Schöpfheim gezogen sind, die Schule tatkräftig unterstützt. Deshalb an dieser Stelle ein kurzes Briefing zum aktuellen Stand, auch mit Einbezug der neueröffneten Unterkunft im Adler.

2. Was beschäftigt die Eltern – der Austausch

- **Schulhausregeln:** Wie werden die Schulhausregeln in den verschiedenen Häusern kommuniziert und eingefordert?
An der Eröffnungskonferenz der Gesamtlehrerschaft werden die Regeln wiederholt und allenfalls angepasst. Die Klassenlehrpersonen kommuniziert dann zum Schuljahresstart die Regeln mit ihren jeweiligen Klassen (die Schulhausregeln sind auf der Schulhomepage einsehbar). Von der Elternvertretung darauf aufmerksam gemacht, dass insbesondere von Lernenden aus den oberen Stufen immer wieder Stimmen zu hören seien, dass die Regeln ungleich durchgesetzt würden. Die Schulleitung nimmt das Anliegen entgegen und wird an der nächsten Konferenz mit den Lehrpersonen das Thema besprechen.
- **Infofluss:** Das musste ja als Traktandum kommen 😊 – die Dispenserteilung nur auf Gesuch bei den Festlichkeiten von Schwingerkönig Joel Wicki. Nun, die Schulleitung hat die Dynamik des Anlasses unterschätzt und Einzelanfragen auch als solche betrachtet – sie versteht den Ärger vieler Eltern, aber im Nachhinein ist man ja immer klüger. Bei der nächsten «Entlebucher Krönung» wird die Schulleitung sicher anders kommunizieren...
- **Abschlussarbeiten:** Coronabedingt wurden die Abschlussarbeiten der Neuntklässler nicht mehr öffentlich aus- und vorgestellt. Dies bedauern einige Eltern sehr und fragen via Elternkerngruppe nach, ob das alte System dieses Jahr wieder aufgenommen wird.
Diese Wertschätzung und Anerkennung für einen abgeschlossenen Arbeitsprozess erachtet die Gesamtschule gemeinsam mit den Eltern als wichtig – und ist fix geplant, sofern uns Corona nicht wieder einen Strich durch die Rechnung macht.

Rahmenbedingungen Sportanlässe: Nicht alle Kinder sind gleich begeistert von Schulsportanlässen. Gibt es eine Möglichkeit, diese Kinder mehr in solche Anlässe einzubinden? In der Diskussion wird keine abschliessende Lösung gefunden – die Schulleitung nimmt die Gedanken dazu gerne mit. Genauso für Diskussionsstoff sorgt die gegenteilige Situation – Kinder, welche am Sporttag/Fussballturnier bei grösster Hitze im Feuer des Gefechtes weder Schatten noch Trinken kennen. Gerade dieses Jahr ging es einigen Kindern nach dem Sporttag nicht gut. Mehr Schattenmöglichkeiten zu schaffen erfasst das Problem nicht bei den Wurzeln, da die Kinder den Schatten nicht suchen. Weitere Ideen wie einen Trinkpass, fixe Programmteile im Schatten/drinnen, regelmässige Trinkdurchsagen oder ein Erinnerungs-Trinksong sind das Resultat. Die Vorbereitungsgruppe für die Sporttage wird bezüglich der Diskussionsinhalte informiert, allenfalls kann davon etwas aufgenommen, umgesetzt oder Ideen weiterentwickelt werden.

3. Diverses:

- Sehr geschätzt werden von den Eltern stufenweise Aktivitäten, gemeinsam mit dem Klusen. So lernen sich die Kinder schon vor der Oberstufe kennen.
- Die Eltern regen an, auch den Mut aufzubringen, kurzfristige Durchführungsentscheide für Anlässe zu fällen. Besser kurzfristig als gar nicht!
- Busfahrplan bei Schulanlässen: Da sind die betroffenen Eltern manchmal unsicher! Als Faustregel gilt: Keine Information=Fahrplan wie gewohnt

Herzlichen Dank für den angenehmen, humorvollen und konstruktiven Austausch.

Monika Ottiger